



Main-Taunus-Schachvereinigung (MTS) Bezirk 7 des Hessischen Schachverbandes (HSV)

Protokoll der Turnierleitersitzung 25.08.2018 (Bürgerhaus Eppstein)

Autor: Dirk Windhaus

Teilnehmer: Christoph Doll (Eppstein), Uwe Pötschke (Flörsheim), Ralph Blum (Griesheim), Kamil Sander (Groß-Gerau), Hubert Lipp (Hochheim), Stefan Diehl (Höchst), Norbert de Lorenzi (Hofheim), Stephan Gutacker (Kelkheim), Walter Gräbner (Nied), Simon Faber (Raunheim), Jens Gerbig (Rüsselsheim), Manfred Schulze (Steinbach), Frank Elpelt (SC Eschborn 1974), Roger Fischer (Hattersheim), Roland Bettenbühl (Bad Soden), Philipp Herzberger (Mörfelden), Ulrich Bonnaire (West), Oliver Posniak (Nauheim), Manfred Bender (Taunus), Gregor Reichel (Ginsheim), Bernd Kronenburg (Vorsitzender MTS), Dirk Windhaus (TL für Mannschaften MTS, Versammlungsleiter)

Es fehlt: Kelsterbach

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Versammlungsleiter Dirk Windhaus eröffnet um 14.10 die Sitzung und begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter herzlich. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Unentschuldigt fehlt der Verein SV 1920 Kelsterbach.

2. **Rückblick des Turnierleiters auf die Saison 2017 / 18**

Der Turnierleiter berichtet über das Geschehen der vergangenen Saison:

a) Ligenbetrieb auf Bundesebene:

- 1. Bundesliga: Hofheim erreicht Platz 12, erhält sportlich die höchste deutsche Spielklasse und wird weiter an der 1. Bundesliga teilnehmen.
- Oberliga Ost: König Nied wird 6. von 12 Mannschaften bei ausgeglichenem Punkteverhältnis und verbleibt in der Oberliga Ost.

b) Ligenbetrieb auf Hessenebene:

- In der Verbandsliga Süd spielt Bad Soden bis zum letzten Spieltag um den Aufstieg in die Hessenliga mit und wird am Ende Dritter. Hofheim 2 und Eppstein erreichen die Plätze 4 bzw. 7. Frankfurt-West steigt in die Landesklasse Süd ab.
- Flörsheim (Platz 4), Kelkheim (5) und Steinbach (7) verbleiben in der Landesklasse. Nied 2 steigt in die Maintaunusliga ab. Damit haben die MTS-Klassen jeweils 2 Absteiger.

c) Ligenbetrieb im Bezirk:

Die Sieger werden mit einer Urkunde geehrt:

- Maintaunusliga: Mit deutlichem Vorsprung wird Hattersheim Meister der Maintaunusliga und steigt in die Landesklasse auf.
- Bezirksklasse A: Flörsheim 2 dank der besseren Brettunkte vor Rüsselsheim.
- Bezirksklasse B: Meister Eschborn 2 vor Nied 3
- Bezirksklasse C: Bad Soden 4 vor Flörsheim 3
- Kreisklasse A: Kelsterbach 3 vor Griesheim 2

- Kreisklasse B: Endrunde mit Nied 4, Eppstein 3, West 4 und Hattersheim 4. Meister wurde Nied 4 vor Eppstein 3.

d) Viererpokal:

Im Finale unterlag Kelkheim gegen Nied 2 mit 1,5 : 2,5.

e) Blitzmannschaftsmeisterschaft:

Das Turnier wurde am 04.02.2018 von Kelkheim ausgerichtet. Es gewann Hofheim 2 vor Flörsheim und Eppstein. Kelkheim 2 wurde als 5. Bezirks-Blitz-Mannschaftsmeister. Hofheim 2 und Kelkheim 2 werden mit Urkunden geehrt.

3. Änderungen der Fide-Regeln und der Hessischen TO

Der Turnierleiter berichtet über die zum 30.06.2017 und 01.01.2018 in Kraft getretenen Änderungen der Fide-Regeln:

Die Fide will die Regelunterschiede zwischen Turnier-, Schnell- und Blitzschach möglichst gering halten. Deshalb gilt für regelwidrige Züge (Das sind [Züge müssen abgeschlossen sein]):

- Zug entgegen den Regeln
 - Bauern auf Grundreihe ziehen, ohne die Figur umzuwandeln
 - Ausführung mit 2 Händen
 - Uhren drücken, ohne einen Zug ausgeführt zu haben
 - Schlagen des Königs
1. Verstoß: 2 Minuten Zeitgutschrift für Gegner (Blitz 1 Minute)
 2. Verstoß: Partieverlust

Im Blitz- und Schnellschach muss der Schiedsrichter „Zeit reklamieren“, wenn er dies bemerkt. Falls beide Uhren 0.00 anzeigen und elektronische Uhren benutzt werden, kann der Schiedsrichter immer mit Hilfe der Anzeige der Uhr entscheiden, welche Uhr zuerst abgelaufen ist. Daher gibt es immer einen Sieger.

Die Fide will, dass mit Inkrement gespielt wird. Deshalb ist der Anhang G in Richtlinie III verschoben worden.

In der hessischen TO wurde geändert:

- Regelungen bzgl. Brettreihenfolge sind nicht mehr verpflichtend für die Bezirke
- Karenzzeit 1 Stunde ist nicht mehr verpflichtend für die Bezirke

4. Antrag zur Änderung der Spielzeitregelung in der MTS-Liga, den Bezirksklassen und im Viererpokal (Eschborn)

Der Turnierleiter erläutert den Eschborner Antrag (s. Anlage) und gibt dem Eschborner Vertreter die Gelegenheit, den Antrag zu begründen. An Bedenken werden geäußert, dass nicht alle Vereine über geeignete Uhren verfügen. Nach ausgiebiger Diskussion wurde der Antrag mit großer Mehrheit abgelehnt.

5. Aussprache zur Saison 2017 / 18

Termine Viererpokal: Die Ansetzung des Termins für die Zwischenrunde war unglücklich. Künftig kann die Zwischenrunde auch noch Anfang Januar gespielt werden.

Spielverlegungen: Zukünftig sollen zu verlegende Spiele vorgeholt werden und nicht mehr nachgespielt werden.

Leistungsgefälle Kreisklasse B: Das Gefälle in der untersten Spielklasse ist hoch, was zu Frustrationen bei einigen Kindern geführt hat.

Remisvereinbarungen in der letzten Runde: Auch in der abgelaufenen Saison wurden in der letzten Runde viele Remise vereinbart. Eine wirksame Handhabe dagegen existiert nicht.

6. Festlegung der Spieltermine für die Saison 2018 / 19

Der Terminplan wurde einstimmig verabschiedet.

7. Varia

- a. Es wurde hingewiesen auf die Youth Classic vom 30.09. – 03.10. in Bad Soden, das Nieder Schnellschachopen am 09.09. in Nied und das Eschborn-Open vom 05. - 07.10 in Eschborn.
- b. Die MTS-Turnierordnung soll gründlich überarbeitet werden. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Bernd Kronenburg, Walter Gräbner, Norbert de Lorenzi und Dirk Windhaus wird dazu eingesetzt. Bernd Kronenburg lädt zur ersten Sitzung der Gruppe ein.
- c. Es wird diskutiert, die Regelkenntnisse durch Turnierleiterausbildungen zu verbessern.
- d. Philipp Herzberger weist darauf hin, dass es bzgl. der Beantragung von Fördergeldern beim Landessportbund günstiger ist, Komplettssets zu bestellen (statt nur Uhren zu erwerben).

8. Um 15.20 schließt der Versammlungsleiter die Sitzung.